



## Zürcher Planungsgruppe Limmattal

Amt für Raumentwicklung  
Postfach  
8090 Zürich

23.01.0002-Sr

Schlieren, 30. Jan. 2013

### **Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene, Anpassungen 2012 Anhörung resp. Mitwirkung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Brief vom 18. Dezember 2012 laden Sie uns zur Anhörung resp. Mitwirkung bis 15. Februar 2013 ein. Das Amt für Raumentwicklung ARE sammelt die eingegangenen Stellungnahmen und übermittelt sie gesamthaft dem Bund. Die Vorlage ist unter [www.bav.admin.ch](http://www.bav.admin.ch) >aktuell>Laufende Vernehmlassungen publiziert.

Die Anpassung des Sachplans beinhaltet für unsere Region im Wesentlichen zwei Anpassungen:

- Die Verstärkung der Kapazität im Raum Zürich – Bern soll nicht mehr mit einem weiteren Ausbau der Geleiseanlagen im Limmattal (6-spuriger Ausbau) gesucht werden, sondern der Honeret- Tunnelvariante wird eindeutig der Vorzug gegeben.  
Die genaue Linienführung soll noch geklärt werden (z.Bsp. bis Zürich statt bis Schlieren).
- Die Güterverkehrszufahrt zum Gateway-Terminal Limmattal soll mit einem einspurigen Verbindungsgeleise im Raum Mägenwil verbessert werden, da dann aus dem Raum Basel eine zweite Zufahrtsmöglichkeit zum Gateway-Terminal entsteht.

Zudem wird das Objektblatt des Gateway-Terminals Limmattal nachgeführt und insbesondere eine enge verkehrstechnische Abstimmung mit dem Autobahnanschluss und den leistungskritischen Autobahnanschlussknoten verlangt. Zudem wird auf die zu prüfende S-Bahn Station Silberstein und auf die Limmattalbahn verwiesen.

Der Vorstand nimmt dazu wie folgt Stellung:

1. Die Bevorzugung der Variante Honeret-Tunnel gegenüber einem weiteren Ausbau der offenen Strecke im Limmattal wird vom Vorstand ausdrücklich begrüsst.

Bei der Klärung der genauen Linienführung im Raum Schlieren/Zürich ist die ZPL beizuziehen resp. rechtzeitig anzuhören.

Ein Tunnel soll dabei bereits im Bereich des Bahnhofes Zürich-Altstetten beginnen, damit der ohnehin stark belärmte Gleiskorridor westlich des Bahnhofes Zürich-Altstetten nicht stärker belastet wird.

2. Die Region lehnt den Gateway-Terminal als Ganzes immer noch ab, nimmt jedoch zur Kenntnis, dass der Kantonsrat diesen Terminal aber nun im kantonalen Richtplan verankert hat.

Das Objektblatt weist keinen Hinweis auf, wie der Gateway-Terminal strassenmässig zu erschliessen ist. Dies ist zu ergänzen und wir schlagen dazu folgende Formulierung vor:  
„Die strassenmässige Erschliessung des Terminals hat möglichst direkt ab dem Autobahnzubringer zu erfolgen“.

Freundliche Grüsse

**Z P L**  
**ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE LIMMATTAL**  
**NAMENS DES VORSTANDES**

Der Präsident Die Sekretärin

Kopie: Departement Bau Verkehr Umwelt, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau  
ZPL-Gemeinden

Sachplan Infrastruktur Schiene\_Ergänzungen\_2012.Doc